



PFARRBRIEF

für die katholische Pfarrei St. Anna Stendal

Ausgabe 03 | Mai/Juni 2026

Bischof Leo - einer von uns!

Der Herr hat ihn zu sich berufen: Bischof Leo Nowak ist am 12. April 2026 im Alter von 97 Jahren in Magdeburg von uns gegangen. Die älteren Generationen unserer Gemeinde kannten ihn noch persönlich. Von 1968 bis 1975 begleitete er als Kaplan unsere Gemeinde. Er war einer von uns! Daran hängen viele gute Erinnerungen, u.a. der Umbau des Alten Klosters oder die Rekonstruktion des abgebrannten Kirchendaches. Leo war jemand, der angepackt hat. Ein Macher.



Leo wurde 1990 zum Bischof in Magdeburg geweiht. Von 1994 bis 2004 war er Bischof von Magdeburg. Auch als Bischof stand er in dieser Zeit vielen aus unserer Gemeinde nahe. Er war Zeit seines Lebens Seelsorger - berherzt, mit einem offenen Ohr und jemand, der es verstand, besonders in der Diaspora Mut zu machen. Hierbei ist das „Pastorale Zukunftsgespräch“ vielen in Erinnerung - ein missionarisches Thema, das für unsere Region heute aktueller denn je ist. Mit einander reden, aufeinander zugehen - das passt zur christlichen Botschaft und das verkörperte Leo sehr authentisch.

Möge er in Frieden ruhen!

Alexander Hein

Infos aus dem Kirchenvorstand

Gottesdienst-Zeiten ab 09/2026

Der KV+ hat auf seiner Sitzung vom 05. März beschlossen, dass es ab dem 01.09.2026 eine geänderte Gottesdienstordnung am Sonntag gibt: Im wöchentlichen Rhythmus wird es am Sonntag jeweils um 10:00 Uhr im Wechsel mit Osterburg entweder eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier geben. Die Wort-Gottes-Feier wird verantwortet von den dazu beauftragten Personen. Sollte an einem Sonntag der Fall eintreten, dass kein Beauftragter die WGF halten kann, kann durch jemand anderen freiwillig eine Andacht gestaltet werden. Wenn dies nicht zustande kommt, entfällt an diesem Tag an diesem Ort der Gottesdienst. Nach einer noch nicht bestimmten Zeit kann eine Überprüfung erfolgen.

Spendensumme für Altes Kloster

Bei der Gemeindeversammlung in Stendal wurde die Frage aufgeworfen, was aus den bisher gesammel-

ten Spendengeldern speziell für das Alte Kloster geworden ist. Dazu: Diese Gelder sind in vollem Umfang vorhanden, bis auf jene Summen, die in der Vergangenheit für geleistete Vorarbeiten am Alten Kloster ausgegeben wurden.

Bulli Anträge

Der KV+ hat beschlossen, für die Pfarrei einen neuen Caddy und einen neuen Bulli zu beantragen. Diese Anträge fanden eine Unterstützung durch den Generalvikar und den Vorsitzenden des diözesanen Bonifatiuswerkes. Nun liegen die Anträge in Paderborn. Sollte es auch von dort eine positive Zustimmung geben, können wir in 2027 mit neuen Autos rechnen.

GD in Tangermünde ab Mai

Ab dem 01. Mai ist der Samstags Abendgottesdienst immer um 17:00 Uhr.

Pfarrer Stephan Lorek

Das pilgernde Gottesvolk

„Pilger der Hoffnung“ war das Motto, das über dem vergangenen Jubiläumsjahr stand. Die heilige Pforte in Rom war nach 25 Jahren wieder geöffnet. Einige Gemeinde-Pilger nahmen das zum Anlass, nach Rom

zu reisen, um hindurch zugehen. Auch in Santiago de Compostela sind im vergangenen Jahr Pilger aus der Gemeinde angekommen. Einige, etwas komfortabel mit Bus, Übernachtung im Hotel und mit leichtem

Gepäck auf Tagestouren dem Ziel entgegen. Andere, die über einige Jahre in Etappen den Pilgerweg bis zum Ziel mit dem Rad gefahren sind, und glücklich waren, das Ziel erreicht zu haben.



Foto: Alexander Hein

In der Natur zu wandern oder mit dem Rad unterwegs zu sein, ist für viele schon immer eine gute Möglichkeit, dem Alltag zu entkommen. Pilgern geht aber noch einen Schritt weiter. Es geht nicht nur darum, viel zu erleben und zu besichtigen, sondern auf sich zu schauen, im Unterwegssein Gott zu spüren (oder auch nicht), das Leben zu entschleunigen, seine Grenzen zu erfahren, denn Pilgern ist durchaus anstrengend.

Pilgern als Einzelgänger kann eine Erfahrung sein, aber für Viele ist eine Pilgererfahrung in einer Gruppe bereichernder. Man kann eine Wegstrecke gemeinsam gehen und Begegnung erfahren. Oder aber man geht eine Wegstrecke für sich allein mit eigenen Gedanken, weiß jedoch, da sind Menschen, die auf mich achten.

Die „St. Jakobusgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.“ oder Pfarrer Christian Vornewald aus Blankenburg bieten im Bistum Magdeburg um-

fangreiche Informationen zu Pilgermöglichkeiten. Seit einigen Jahren lädt er zum Samstagspilgern auf dem Jakobsweg in Sachsen-Anhalt ein. Den Weg mit dem Fahrrad zu „er-fahren“ haben unter seiner Leitung schon mehrere Gruppen erlebt. Aktuell haben zwei Gruppen die letzte Etappe nach Gotland vor sich. Ein neues Ziel ab diesem Jahr ist die Schweiz zu Bruder Klaus von Flüe.

Meine eigenen Erfahrungen habe ich an einigen Samstagen zu Fuß und per Rad in einer der Gotland-Gruppen machen dürfen. Ich freue mich auf die letzte Etappe im Sommer. Auch das Leben als christliche Gemeinschaft sollte ein Pilgerweg sein. Nicht stehen bleiben, sondern sich auf den Weg machen für ein Miteinander mit Gott und den Menschen.

Vera Hein

Religiöse Kinderwoche 2026 – Unterwegs mit Mose

In den Sommerferien sind wieder alle Kinder und Jugendliche herzlich zur Religiösen Kinderwoche (RKW) eingeladen! Vom 5. bis 10. Juli 2026 erleben wir in der Pfarrei St. Anna Stendal eine spannende und abwechslungsreiche Woche rund um die biblische Geschichte von Mose.

Dabei entdecken wir, dass die Erfahrungen Moses auch heute noch Orientierung für unser eigenes Leben geben können.

Neben spannenden Geschichten aus der Bibel erwarten die Kinder und Jugendliche Spiele, Musik, Gebete, Bastelangebote und gemeinsame Aktivitäten im Freien. So wird die Woche zu einem Erlebnis mit viel Spaß, neuen Freundschaften und unvergesslichen Momenten.

Die RKW beginnt am Sonntag, 5. Juli 2026, mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Anna. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Andacht am Freitag, 10. Juli um 15.00 Uhr, zu der auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei, die Lust



auf eine fröhliche Ferienwoche in Gemeinschaft haben. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 65 € und beinhaltet Verpflegung, Materialien, Aktivitäten sowie einen Grillabend.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2026.

Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie im Pfarrbüro St. Anna

oder bei der Leitung der RKW. Wir freuen uns auf viele Kinder und eine erlebnisreiche Woche!

Johanna Struwe und
das gesamte Helferteam

Kirchenbuchauskunft:

Wegen wiederholter Nachfrage bezüglich von Auskünften oder Einsichten in Kirchenbücher gilt nach der Kirchenarchivordnung:

Kirchenbücher ab 1900 sind aus Personen- und Datenschutzgründen leider nicht zugänglich!

Auskünfte hierzu werden deshalb nicht erteilt, es sei denn, die anfragende Person benötigt für sich persönlich einen Taufbuchauszug. Alternativ kann man sich an die Standesämter wenden.

Pfarrer Stephan Lorek

TERMINE 2026

Mai

- Do 07.05. 18:00 Uhr Gemeindeabend nach Vesper in Steckelsdorf
- Do 07.05. 18:00 Uhr letzte Chorprobe in Tgmd bis August
- Fr 08.05. Kulturnacht in Stendal (gesondertes Programm)
- Sa 09.05. 10:00 Uhr Ministrantenstunde in Stendal
- Sa 09.05. 17:00 Uhr Geburtstagsbesuchdienst Altes Kloster
- So 10.05. 14.30 Uhr Regional Maiandacht ev. Marienkirche Gardelegen, anschl. Kaffee+Ku
- Mi 13.05. 15:00 Uhr Gemeindenachmittag in Tangermünde
- Do 21.05. 19:00 Uhr Frauenabend in Stendal
- Mi 27.05. 15:30 Uhr Gemeindenachmittag in Osterburg
- Do 28.05. 14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Stendal
- So 31.05. 10:00 Uhr Taufe Lukas Martin Hein in Stendal

Nachdenkenswert

Joh 3,8, passend zur Pfingstzeit

Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Juni

- So 07.06. 18:00 Uhr Gemeindeabend/Sommerfest in Steckelsdorf
- Mi 10.06. 15:00 Uhr Gemeindenachmittag in Tangermünde
- Do 11.06. 19:00 Uhr Frauenabend in Stendal
- Sa 13.06. Frauenfest in Helfta (eigenes Programm)
- Mi 24.06. 15:30 Uhr Gemeindenachmittag in Osterburg
- Do 25.06. 14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Stendal

Hinweise:

Alle Veröffentlichungen des Pfarrbriefes basieren auf dem Kenntnisstand vom 20.04.2026.

Wegen möglicher Veränderungen sind nur die Vermeldungen der Sonntagsgottesdienste, Aushänge oder der Homepage verbindlich.

Wortgottesfeiern und Gemeindeabende der **Gemeinde Steckelsdorf** finden im Gemeindehaus der ev. HoffnungsKirchengemeinde in Rathenow West, Gebhardt Straße 40, statt.

		Stendal	Osterburg	Tangermünde	Steckelsdorf	Sandau
		St. Anna	St. Josef	Hl. Dreifaltigkeit	ev. Gemeindehaus RN West	Caritasheim
01	Fr		15:00 Mai-And.		10:30 ökum. GD Dorf Stckelsdf	
02	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
03	So	10:00 Hl. Messe				
04	Mo					
05	Di	09:00 Hl. Messe				
06	Mi					
07	Do	18:00 Hl. Messe			18:00 Vesper	
08	Fr					
09	Sa		18:00 Hl. Messe	16:15 Mai-And. 17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
10	So	10:00 Hl. Messe	in Gardelegen ev. Marienkirche: 14:30 Regional-Maiandacht		10:00 WGF	
11	Mo					
12	Di	09:00 Hl. Messe				
13	Mi			17:00 Hl. Messe		
14	Do	08:30 Hl. Messe		10:00 Hl. Messe	Christi Himmelfahrt	
15	Fr		09:00 Hl. Messe			
16	Sa			17:00 Hl. Messe		17:00 Hl. Messe
17	So	10:00 Hl. Messe				
18	Mo					
19	Di	09:00 Hl. Messe				
20	Mi					
21	Do	18:00 Hl. Messe				
22	Fr		09:00 Hl. Messe			
23	Sa		18:00 Hl. Messe	17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
24	So	10:00 Hl. Messe		10:00 Hl. Messe	10:00 WGF	Pfingsten
25	Mo	11:00 ökum. GD in SDL-Wahrburg				Pfingstmontag
26	Di	009:00 Hl. Messe				
27	Mi		18:00 Hl. Messe			
28	Do	18:00 Hl. Messe				
29	Fr		09:00 Hl. Messe			
30	Sa		18:00 WGF	17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
31	So	10:00 Hl. Messe				

		Stendal	Osterburg	Tangermünde	Steckelsdorf	Sandau
		St. Anna	St. Josef	Hl. Dreifaltigkeit	ev. Gemeindehaus RN West	Caritasheim
01	Mo					
02	Di	09:00 Hl. Messe				
03	Mi					
04	Do	Fronleichnam	18:00 Hl. Messe	18:00 Hl. Messe		
05	Fr					
06	Sa		18:00 Hl. Messe	17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
07	So	10:00 Hl. Messe			10:00 WGF	
08	Mo					
09	Di	09:00 Hl. Messe				
10	Mi			17:00 WGF		
11	Do	18:00 Hl. Messe				
12	Fr		09:00 Hl. Messe			
13	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
14	So	10:00 Hl. Messe				
15	Mo					
16	Di	09:00 Hl. Messe				
17	Mi					
18	Do	18:00 Hl. Messe			18:00 WGF	
19	Fr		09:00 Hl. Messe			
20	Sa		18:00 Hl. Messe	17:00 WGF		17:30 Hl. Messe
21	So	10:00 Hl. Messe			10:00 WGF	
22	Mo					
23	Di	09:00 Hl. Messe				
24	Mi		18:00 Hl. Messe			
25	Do	18:00 Hl. Messe				
26	Fr		09:00 Hl. Messe			
27	Sa			17:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe
28	So	10:00 Hl. Messe				
29	Mo					
30	Di	09:00 Hl. Messe				

Gedenkstätte Isenschnibbe

Pfarrer Lorek (Stendal) und Pfarrer Lorenz (Gardelegen) luden am 1. Fastensonntag zum Besuch der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe bei Gardelegen ein. Das trübe regnerische Wetter passte zu der Stimmung, in die uns der Besuch des Informationszentrums und des Gräberfeldes versetzte. Die Informationen zu den Todesmärschen der KZ-Häftlinge kurz vor Ende des 2. Weltkrieges werfen die Frage auf, wie Menschen so entmenschlicht werden können, diese Verbrechen an Mitmenschen zu begehen. Die Gräber der 1016 verbrannten, erschossenen, erstickten oder totgetretenen KZ-Häftlingen verstärkten die Empfindungen, die im Informationszentrum geweckt wurden.

Der Fastenbrief von Bischof Dr. Feige, den wir am Vormittag in der Hl. Messe hörten, passte als Antwort zu der Frage, wie wir solche Entwicklungen für die Zukunft verhindern können: In seinem Fastenbrief ruft Bischof Dr. Feige uns dazu auf, das gesellschaftliche Zusammenleben aktiv mitzugestalten und uns dabei auf die Prinzipien der katholischen Soziallehre zu besinnen. Sie sollen uns auch ein Prüfstein bei der Bewertung von Angeboten der Partei-



en bei der Lösung aktueller Probleme sein. Das ist nicht nur in diesem Jahr für Entscheidungen bei der Landtagswahl von Bedeutung. Wir können mit darüber entscheiden, ob die Politik in unserem Land wieder den Boden für eine Entwicklung zu totalitären Strukturen bereitet oder nicht. So können wir auch der Mahnung der Toten aus der Feldscheune Isenschnibbe gerecht werden.

Weil der Fastenbrief von Bischof Feige nicht nur jetzt in der Fastenzeit aktuell ist, können alle Interessierten ihn über diesen QR-Code oder mit dem Link <https://qrco.de/bgVDd4> noch einmal zum Selberlesen aufrufen.



Reinhard Weis

Haben Sie zu Hause auch noch eine Bibel in Fraktur-Schrift?

Sieht ganz schön alt aus, was? Bis zum Anfang des 20. Jhdts. gab es die gedruckten Bibeln in sog. „altdeutscher Schrift“. Aber wahrscheinlich steht heute auch eine Bibel mit modernerem Schriftbild in Ihrem Regal. Warum gibt es eigentlich immer wieder Bibelausgaben mit neuen Übersetzungen? Natürlich soll uns die Frohe Botschaft immer leichter zugänglich bzw. verständlicher werden. Wer würde sie heute noch in der alten Schrift lesen? Dazu kommt, dass unsere Alltagssprache sich ständig weiterentwickelt. Auch gab es das Projekt einer ökumenischen Bibelübersetzung, die das Bemühen um wachsende Einheit der Christenheit deutlich machen sollte. Schade übrigens, dass in Vorbereitung des 500-jährigen Reformation-Jubiläums dieses Projekt (vorerst) nicht fortgeschrieben wurde. Ein weiterer Grund für neue Übersetzungen ist die aktuelle Bibel- und Geschichtsforschung. Ich bin kein Experte, aber die Übersetzung aus den aramäischen und hebräischen Urtexten bzw. der ersten Ausgabe von alt-griechischer Sprache in die heutigen Sprachen zwingt manchmal zu Interpretationen, weil wörtliche Übersetzungen nicht möglich sind. So werden heute Textstellen

anders übersetzt als vor 100 Jahren oder von Martin Luther. Und die Übersetzer sind auch nur Menschen. Soll heißen, dass mit mancher Übersetzung durch predigthafte Ausdeutungen Akzente gesetzt wurden, die gewollte Interpretationen einbauten. Um das deutlich zu machen, möchte ich zwei Beispiele hervorheben, die in den neuen Ausgaben der Bibel von katholischer Kirche und evangelischer Kirche enthalten sind (Quelle: Rainer Brandes, DF Interview):

Geradezu revolutionär ist die Tatsache, dass in beiden Ausgaben aus einem männlichen Apostel eine weibliche Apostelin geworden ist! „Grüßt Andronikus und Junia, die zu meinem Volk gehören und mit mir zusammen im Gefängnis waren; sie ragen heraus unter den Aposteln und haben sich schon vor mir zu Christus bekannt. (Röm 16,7)“

So in der Einheitsübersetzung des katholischen Bibelwerkes. Und das vor dem Hintergrund der Debatten um eine gleichwertige Rolle der Frauen in der katholischen Kirche!

Eine zweite interessante gemeinsame Neuinterpretation finden wir im Alten Testament: Da ist zum Beispiel die Sache mit der Jungfrau. Sprachwissenschaftlern ist schon

lange klar: Der Prophet Jesaja (7,14) kündigt im hebräischen Original an, eine junge Frau – und nicht eine Jungfrau – werde ein Kind empfangen. Die Jungfrau kam erst durch einen Übersetzungsfehler ins Griechische in den Text. Da steht sie bis heute. Aber in den Ausgaben von 2017 legen sich sowohl die katholischen wie evangelischen Übersetzer per Anmerkung fest: Die korrekte Übersetzung müsste eigentlich „junge Frau“ lauten. Nur den Text entsprechend zu ändern, das haben sie

sich dann doch nicht getraut. (Quelle: Katrin Brockmöller, Interview DF) Veränderungen in unserer Kirchen brauchen eben eine lange Zeit. Aber sie sind an vielen Stellen in der Diskussion. Und selbst in der Heiligen Schrift, der Bibel, ist etwas davon zu merken. Es ist also immer mal wieder interessant, in der neuesten Bibelausgabe zu lesen.

Reinhard Weis

Frauenfest im Kloster Helfta am 13. Juni 2026



Auch in diesem Jahr wollen wir uns gemeinsam mit dem Bus auf den Weg machen, um in großer Gemeinschaft dieses Fest im Kloster Helfta zu feiern.

Es sind noch Busplätze zum Preis von 25,- Euro frei, tragen Sie sich gern in die Liste am Ausgang der Kirche St. Anna ein. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sa-

gen, es ist immer wieder ein wunderbares spirituelles und fröhliches Erlebnis, gemeinsam diesen besonderen Ort zu besuchen. Und mit vielen anderen Frauen aus dem Bistum sich inspirieren zu lassen, diese besondere Atmosphäre zu spüren, den Spuren von ehemaligem und heutigem Klosterleben zu folgen.

Beate Instenberg

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Joaquim Branco	87 Jahre	Milower Land-Milow
Katharina Scheer	99 Jahre	Osterburg
Frank Mühlfeld	39 Jahre	Osterburg
Christa Weihrauch	91 Jahre	Stendal
Bruno Becker	85 Jahre	Osterburg
Ursula Michelmann	80 Jahre	Tangermünde
Annegret Sperfeld	75 Jahre	Stendal
Jürgen Pätzelt	66 Jahre	Osterburg - Wasmerslage
Maria scholz	87 Jahre	Stendal



Wir beten für die Verstorbenen: Herr, schenke ihnen einen Platz in Deinem Reich und lass ihnen Dein Licht leuchten. Amen.

KOLLEKTEN

Die nächsten abzuführenden Kollekten sind:

10.05.2026 Katholikentag vom Verband der Diözesen Deutschlands

24.05.2026 RENOVABIS-Kollekte vom Hilfswerk RENOVABIS

05.07.2026 Peterspfennig vom Hilfswerk Apostolische Nuntiatur

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin **Sandra Rodermann**

Telefon: 03931 / 21 71 75

stendal.st-anna@bistum-magdeburg.de

Öffnungszeiten: Di, Mi und Do
8:00 bis 12:00 Uhr

Gemeindereferentin **Julia Modest**

Telefon: 01578 / 62 43 280

julia.modest@bistum-magdeburg.de

Dienstzeiten: Mo bis Fr
8:00 bis 17:00 Uhr

Pfarradministrator **Pfr. Stephan Lorek**

Telefon: 03931 / 25 81 96

0171 / 34 27 310

stephan.lorek@bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:

Katholische Pfarrei St. Anna Stendal

IBAN: DE85 8105 0555 3010 0088 47

Spendenquittungen stellen wir bei Bedarf gern für Sie aus.



Caritas für das Bistum Magdeburg e.V. - Regionalstelle Stendal

Stadtseeallee 1 | 39576 Stendal

info@caritas-stendal.de

Regionalleitung: **Christiane Jaeger**

Telefon: 03931 / 71 55 66

Sprechzeiten: Mo, Di und Do 8-12 Uhr
Di, Do 14-17 Uhr
sowie nach Absprache

Selbsthilfegruppen

Drogen Di 16:30 - 17:00 Uhr

Alkohol Do 18:00 - 19:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Anna Stendal

Redaktion:

Reinhard Weis, Alexander Hein

Nächste Ausgabe: 27.06.2026

Redaktionsschluss: 17.06.2026

Wir bitten um frühzeitige Einsendung von Terminen, Veranstaltungen und inhaltlichen Beiträgen per Mail!

Auf Anfrage per Mail senden wir den Pfarrbrief außerdem gern regelmäßig digital als PDF.

pfarrbrief@annasdl.online

Disclaimer: Verantwortlich für den Inhalt der veröffentlichten Texte sind die Autoren der Artikel, bei verlinkten Webseiten deren Herausgeber.